



Hl. Nikolai Velimirović

## Was das geistige Leben ist <sup>1</sup>

**D**as geistige Leben ist das wirkliche Leben. Alles andere ist Materie. Materie ist unser Körper: Erde, von der Erde entlehnt. Erde, Wasser, Feuer, Luft - aus diesen vier Elementen ist der menschliche Körper geschaffen. Geschaffen auf so raffinierte und wunderbare Art, dass es unmöglich ist, es zu beschreiben. Doch dieser Körper ist nur ein Ding, er ist nicht das Leben. Er ist das Gefährt, nicht der Reisende. Er ist der Käfig, nicht der Vogel.

Was also ist das Leben? Die Heilige Schrift Gottes sagt es uns klar und deutlich von ihrer ersten Seite an: *"Und Gott formte den Menschen, Staub von der Erde, und Er blies in sein Angesicht Lebensatem, und der Mensch wurde zur lebendigen Seele"* (Gen 2,7). Sicher weißt du, was die Worte "unmittelbar" und "mittelbar" bedeuten. Mittelbar also verfertigte Gott den Körper aus der Erde, und unmittelbar aus Sich Selbst blies Er demselben Lebensatem ein. So wurde der Mensch zu einer lebendigen Seele. Das Menschenwesen ist von der äußeren Erscheinung her ein materielles Ding, jedoch eines, das in sich lebendigen Geist trägt, der unmittelbar vom Schöpfer stammt.

Vermittels dieses Lebensatems steht der Mensch in Beziehung zu seinem Schöpfer und zur gesamten geistigen Welt, die den Schöpfer umgibt. Er ist ein Funke von der ewigen Flamme Gottes. Obwohl wir mit dem Körper wie die Reptilien auf der Erde kriechen, stehen wir durch diesen Funken in Verbindung mit den höchsten Himmeln und mit der Ewigkeit.

Das Leben des Menschen ist die lebendige Seele im Körper, unablässig gestärkt und neu belebt durch jenen göttlichen Lebensatem.

Konkret gesagt ist das geistige Leben unser ununterbrochener Versuch, jenes göttlichen Atems in uns würdig zu werden. Und warum tun wir das? Weil uns der Schöpfer diesen Atem aus Sich Selbst geschenkt hat. Keiner von uns hat ihn gekauft, noch auch hat er ihn bezahlt, sondern die ewige Liebe hat ihn uns geschenkt. Dieses Geschenk läßt sich durch nichts bezahlen. Deshalb auch wurde es uns geschenkt. Doch derjenige, der dieses so kostbare Geschenk des Lebens empfangen hat, muß sich zumindest seiner würdig erweisen.

---

<sup>1</sup> Dies ist Brief 1 aus der Sammlung von 300 *Hierapostolischen Briefen* des hl. Nikolaj, Bischof von Žiča und Ochrid, genannt „der serbische Chrysostomos“ (1880-1956, siehe *Das Synaxarion* am 5. März sowie Vorspann zum *Prolog von Ochrid*, Verlag J.A. Wolf, Orthodoxe Quellen und Zeugnisse, Apeln 2009), geschrieben in der Zeit von 1937-1941. Diesewr erste Brief richtet sich an einen Arbeiter, der fragte, was das geistige Leben sei. Aus der griechischen (En Plo, Athen 2008) und der englischen Fassung (Reihe *A Treasury of Serbian Orthodox Spirituality*, Vol. 6-7, Grayslake IL 2008-2009) übersetzt vom Kloster Hl. Johannes d. Vorläufers, Chania 2011.

Wie werden wir auf die Liebe Gottes antworten und wie werden wir uns des göttlichen Geschenks würdig erweisen? Dies lehrt eine erhabene Wissenschaft, die bezeichnet wird als das geistige Leben. Diese Wissenschaft übertrifft alle Wissenschaften, so wie der göttliche Lebensatem alle materiellen Dinge übertrifft. Diese Wissenschaft stammt nicht vom leiblichen Menschen, sondern vom Heiligen Geist Gottes Selbst. Der Geber des kostbarsten aller Geschenke, Er Selbst hat die Menschen gelehrt, wie sie Seines Geschenks würdig werden.

Wenn du dich sehnst, einzutreten in diese lichtvolle und süße Wissenschaft, so sei diese deine Sehnsucht gesegnet.

Frieden und Freude im Herrn



Quelle: [www.prodromos-verlag.de](http://www.prodromos-verlag.de)